

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1959)
Heft: 66

Artikel: Beobachtungen der Bedeckung des Regulus durch die Venus am 7. Juli 1959
Autor: Naef, R.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEOBACHTUNGEN DER BEDECKUNG DES REGULUS

DURCH DIE VENUS AM 7. JULI 1959

Wie bereits kurz in «Orion» N° 65, Seite 676 gemeldet, konnte das äusserst seltene Ereignis der Bedeckung von Regulus durch Venus am 7. Juli 1959 von einer Reihe von Mitgliedern unserer Gesellschaft unter guten Verhältnissen beobachtet werden. Wir geben die Beobachtungen in alphabetischer Reihenfolge mit zusätzlichen Kommentaren :

Beobachter	Ort	Position		Regulus :	
				Eintritt	Austritt
C.A. Alioth, Basel	Grindelwald	46° 38' 8° 04'	N E	15 ^h 21 ^m 23 ^s MEZ	15 ^h 30 ^m 36 ^s
Dr. M. de Saussure	Leubringen	47° 08' 7° 13'	N E	15 ^h 21 ^m 22,5 ^s	15 ^h 30 ^m 22,7 ^s
G. Klaus	Grenchen	47° 11' 7° 24'	N E	Nicht beobachtet	15 ^h 30 ^m 19 ^s ± 1 ^s
Dr. E. Leutenegger	Frauenfeld	47° 34' 8° 54'	N E	15 ^h 21 ^m 55 ^s	Wolken
R.A. Naef / P. Jacober / R. Gubser	Zürich	47° 22' 2" 8° 32' 50"	N E	15 ^h 21 ^m 29,8 ^s	15 ^h 30 ^m 09,4 ^s
O. Nögel	Landshut / Bayern	48° 31' 27" 12° 9' 50"	N E	15 ^h 22 ^m 07 ^s	15 ^h 30 ^m 05,0 ^s
E. Reusser	Ennetbaden	47° 28' 8° 19'	N E	15 ^h 21 ^m 31,5 ^s	15 ^h 30 ^m 20,8 ^s

KOMMENTARE ZU DEN BEOBACHTUNGEN :

C. A. Alioth, Basel : Beobachtung mit 10 cm-Spiegel bei wolkenlosem Himmel. Einen Eintritt in die Venusatmosphäre konnte ich nicht wahrnehmen. Zeit geprüft mit Telephon.

Dr. M. de Saussure, Leubringen : Die Erscheinung wurde hier am 108 mm-Refraktor bei 116-facher Vergrösserung in klarem, leicht dunstigem Himmel beobachtet. Beginn der Helligkeitsabnahme 2-3 Sekunden vor Eintritt. Helligkeitszunahme nach Austritt nicht genau feststellbar. • Wie in «Sky and Telescope» vom Juli 1959 Seiten 483 und

507 erwähnt wird, ist die Helligkeitsabnahme nicht durch Absorption, sondern durch Refraktion in der Venus-Atmosphäre bedingt. Nach de Vaucouleurs Berechnung soll die merklichste Lichtänderung 2 bis 5 Sekunden dauern.

G. Klaus, Grenchen: Instrument: 30 cm-Parabolspiegel bei 120facher Vergrößerung. Eintrittszeit wegen Böen nicht feststellbar. Wiederscheinen plötzlich; volle Helligkeit erst 3 Sekunden später erreicht. Regulus war auch im 15 cm-Parabolspiegel erkennbar, wenn auch weniger sicher.

Dr. E. Leutenegger, Frauenfeld: Sternwarte der Kantonsschule Frauenfeld. Instrument: 15 cm-Refraktor bei 250facher Vergrößerung. Eintrittszeit etwas unsicher, wegen schlechter Sichtbarkeit des Sterns. Himmel sehr hell. Ende der Bedeckung wegen Wolken nicht beobachtet.

R. A. Naef, Zürich: Urania-Sternwarte, Zürich. Beobachtung mit 30 cm-Refraktor bei 85facher Vergrößerung. Leichte Cirren und Dunst. Wegen etwelcher Luftunruhe über der Stadt, konnte eine Helligkeitsabnahme kurz vor dem Eintritt nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

Otto Nögel, Landshut: Instrument 95 mm-Refraktor bei 117facher Vergrößerung. Zeitmessung: Taschen- und Stoppuhr wurden um 13 Uhr und 16 Uhr mit dem AFN-Zeitzeichen verglichen. Ziemlich unruhige Luft bis zum Eintritt, der in der Nähe des Randes einer Kumuluswolke beobachtet wurde. Das «Verlöschen» des Regulus dauerte ca. 1 Sekunde.

E. Reusser, Ennetbaden: Beobachtung mit zwei Zeiss-Fernrohren von 11 cm und 13 cm Oeffnung bei 40- und 132facher Vergrößerung. Beobachtung zu zweit mit Frau Reusser. Sehr günstige Sichtverhältnisse, Bise. Zeitbestimmungen mit Chronograph. Helligkeitsabnahme beobachtet.

Alle Beobachtungen wurden an das Royal Greenwich Observatory geleitet.

Nach Professor C. Hoffmeister, der in Bloemfontein (Südafrika) mit einem 30 cm-Newton-Spiegelteleskop beobachtete, soll die Helligkeit des Regulus 6 Sekunden vor Eintritt nur noch 50 Prozent der Normalhelligkeit betragen haben. Circ. IAU N° 1684.

R. A. Naef